

AN/FB 4/002/2012

Anlage 1

Stadtverordnete und sakkundige Bürger/innen
des Planungs- und Umweltausschusses aller im Rat
vertretenden Parteien (außer der Partei DIE LINKEN)
des Stadtgebietes Wassenberg

Wassenberg, den 14.02.2012

An den
Bürgermeister und den Rat
der Stadt Wassenberg

~~Stadt Wassenberg~~
Eing: 15. Feb. 2012
Ans: B4, 1

Parteiübergreifender Antrag zur Folgenutzung des alten Freibadgeländes in Wassenberg

Auf Einladung des CDU-Ortsverbandes trafen sich am 31.01.2012, 19 Uhr die Stadtverordneten Wassenbergs und die sachkundigen Bürger des Planungs- und Umweltausschusses aller im Rat der Stadt Wassenberg vertretenen Parteien mit Ausnahme der Partei DIE LINKEN zur Erörterung hinsichtlich der Klärung und Folgenutzung des ehemaligen Freibadgeländes.

Es waren anwesend:

Roggen, Willibert
Odinius, Arnold
Vieten, Silke
Schiefke, Norbert
Winkens, Frank
Dr. Beckers, Susanne
Storms, Manfred
Dahmen, Paul
Moser, Michael
Gansweidt, Frank
Simons, Heike
Wolters, Jakob
Kandiorra-Rongen, Ingeborg
Seidl, Robert


sowie Herr Stefan Schädlich.


Es konnte basierend auf den Plänen der Architektengemeinschaft Schädlich/Schiefke ein mit einigen Anregungen und Änderungswünschen versehener Konsens gefunden werden.

Es wird parteiübergreifend beantragt, die Folgenutzung des ehemaligen Freibadgeländes unter Berücksichtigung folgender Punkte schnellstmöglich umzusetzen:


1. Rückbau des ehemaligen Beckens des Freibades sowie technischer Anlagen nebst Pumpenhaus und Einfriedungsmauer etc. und ordnungsgemäße Verfüllung;
2. Mögliche Erhaltung des ehemaligen Bademeisterhäuschens unter Prüfung der Sanierungsfähigkeit; Denkbare Folgenutzung zu Gastronomie Zwecken unter Einbindung der bestehenden Terrasse.
3. Prüfung der Möglichkeit der Wiederaufnahme des Kahnbetriebes in Anbindung an Gastronomie (Aufsicht);
4. Prüfung der Möglichkeit einer teilweisen Freilegung der alten Stadtmauer und Einbindung ins Beleuchtungskonzept;
5. Verlegung des gegenüber liegenden Spielplatzes auf das Plangelände nebst aller Spielgeräte, Schutzhütte und bestehendem Stahlgitterzaun;
6. Modifizierung der Wege und des zu errichtenden Bachlaufs unter Schaffung einer größtmöglichen Multifunktionsrasenfläche mit angepasster Bepflanzung für sportliche (u.a. Ballspielmöglichkeit etc.) und gesellschaftliche Aktivitäten (Vereinsfeste, öffentliche Grillmöglichkeit);
7. Gedenktafel als Erinnerung an das ehemalige Freibad.

Als Vertreter für die einzelnen Parteien


Frank Winkens
CDU


Frank Gansweidt
SPD


Dr. Susanne Beckers
FDP


Robert Seidl
Bündnis 90/Die Grünen

ANIFB4/004/2012

Norbert Dahmen, Nautikstr. 6, 41849 Wassenberg
Piet Janssen, Angsterweg 16, 6063 AV Vlodrop
Georg Hensges, Am Bahnhof 46, 41849 Wassenberg

Anlage 2

Wassenberg den 26. Februar 2012

~~Stadt Wassenberg~~
Eing.: 29. Feb. 2012
Amt: 137 / 2 / 4 / 53 W

An den
Rat der Stadt Wassenberg
über
Herrn Bürgermeister Winkens
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Folgenutzung ehemaliges Freibad in Wassenberg

Ratssitzung am 01.03.2012, Tagesordnungspunkt 6.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

wir haben mit Interesse über einen Zeitraum von rd. 3 Jahren die Überlegungen der Stadt Wassenberg zu einer Folgenutzung für das ehemalige Freibadgelände verfolgt. Da nach unserer Kenntnis über die Ratssitzung am kommenden Donnerstag eine Richtung vorgegeben werden soll, bieten wir der Stadt eine aus unserer Sicht attraktive Folgenutzung an, die den Einsatz von Steuergeldern einspart.

Unsere unternehmerische Entscheidung würde bei einem Erwerb des heute eingefriedigten Geländes des ehemaligen Freibades folgende Konzeption, zumindest in der Kürze in wesentlichen Punkten nachfolgend aufgeführt, beinhalten:

- Rückbau der nicht betriebsnotwendigen Einrichtungen
- Erhaltung und Ausbau des ehemaligen Badewartehäuschens zu einem Café mit integrierter Außengastronomie
- Eröffnung eines Kahnbetriebes mit zeitgemäßen Booten aus dem ehemaligen Freibadbereich heraus.
- Betrieb einer eigenen Eisbahn in den Wintermonaten mit einem integrierten ansprechenden Weihnachtsmarkt in den Vorweihnachtswochen
- Errichtung eines Basketballspielfeldes und Schaffung weiterer Spiel- und Liegemöglichkeiten
- Durchführung einzelner Events, ausdrücklich auch unter Einbindung und Beteiligung der niederländischen Nachbarn
- Bau eines Backhauses zur Nutzung für Familien, Festlichkeiten u.ä.

Die vorstehend genannten Eckpunkte und das ganzjährig ausgerichteten Nutzungskonzept fügen sich nahtlos in das Tourismuskonzept der Stadt Wassenberg ein und beleben die Innenstadt und werden Anziehungspunkt für viele Besucher sein, die dann auch gleichzeitig die weiteren Einrichtungen der Stadt nutzen können und werden.

Wir raten dringend davon ab, ohne über ein klares Nutzungskonzept zu verfügen, dort mit Steuergeldern erhaltenswerte Einrichtungen abzureißen, da beispielsweise jede Nutzung, wenn sie dann auch attraktiv sein soll, Lagerkapazitäten benötigt und auch Aufsichten erfordern. Aus diesem Grund wäre es bereits ein Fehler, die ehemaligen Gruppenumkleideräume und die Einfriedigungsmauer abzureißen. Das schließt allerdings ausdrücklich Änderungen und optische Verbesserungen an diesen baulichen Anlagen nicht aus.

Wir stehen Ihnen für Verhandlungen zur Realisierung unseres Konzeptes mit dem Ziel, bereits im kommenden Winter rechtzeitig zu den Weihnachtswochen das Gelände umgebaut und eine eigene Eislaufbahn mit angeschlossenem Weihnachtsmarkt in der Vorweihnachtszeit anbieten zu wollen, zur Verfügung. Uns ist bewusst, dass bei dem angedachten Erwerb dieser Fläche ein attraktives Nutzungskonzept Bestandteil des Vertrages sein muss.

Wir versprechen Ihnen, dass wir über die unternehmerischen Fähigkeiten verfügen, ohne Einsatz von Steuermitteln dieses ehemalige Freibadgelände zu einem ganzjährig attraktiven Anziehungspunkt für einheimische Familien, Touristen und sonstigen Nutzergruppen und dies bewusst auch grenzüberschreitend mit einer Realisierung noch in 2012 zu machen.

Da wir kurzfristig für entsprechende Gespräche zur Verfügung stehen, bitten wir Sie im Vorfeld mangels bisherigen Investoreninteresses angedachte städtische Entscheidungen über für die Stadt wieder mit finanziellen Aufwendungen verbundene Maßnahmen zunächst zurückzustellen. Aus diesem Grund bitten wir unseren Antrag am Donnerstag in der Sitzung dem Rat bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Dahmen



Piet Janssen



Georg Hensges

Piet Janssen, Angsterweg 16, 6063 AV Vlodrop
Georg Hensges, Am Bahnhof 46, 41849 Wassenberg
Norbert Dahmen, Nautikstr. 6, 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 16.03.2012

An die
Stadt Wassenberg
Herrn Bürgermeister Manfred Winkens
Roermonder Str. 25 – 27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	19. März 2012
Amt:	184 4

Konzeptvorstellung Folgenutzung ehemaliges Freibad in Wassenberg

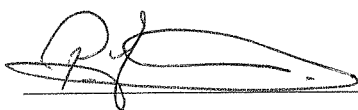
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

bezugnehmend auf unser Schreiben vom 26.02.2012, erläutern wir im Folgenden die angedachte Nutzung des ehemaligen Freibades:

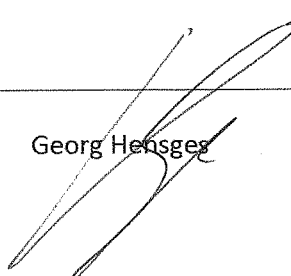
- Rückbau der nicht betriebsnotwendigen Einrichtungen
- Erhaltung und Ausbau des ehemaligen Badewärterhäuschens zu einem Café mit integrierter Außengastronomie
- Eröffnung eines Kahnbetriebes mit zeitgemäßen Booten aus dem ehemaligen Freibadbereich heraus
- Betrieb einer eigenen Eisbahn in den Wintermonaten mit einem integrierten ansprechenden Weihnachtsmarkt in den Vorweihnachtswochen
- Errichtung eines Multifunktionsspielfeldes und Schaffung weiterer Spiel- und Liegemöglichkeiten
- Durchführung einzelner Events, ausdrücklich auch unter Einbindung und Beteiligung der niederländischen Nachbarn
- Bau eines Backhauses zur Nutzung für Familien, Festlichkeiten u.ä.
- Errichtung eines Kinderwasserspielplatzes mit Trinkwasserqualität
- Anlegung einer terrassenförmigen Tribüne auf der ehemaligen Liegewiese an der Stadtmauer
- Schaffung eines Beachvolleyballfeldes
- feste Installation von Spielgeräten (Tischtennis, Schach, Boule)
- Schaffung von weiteren Parkplätzen außerhalb der Umfassungsmauern des alten Freibades

Aufgrund dieser Nutzungsvorschläge beantragen wir gemeinsam mit der Verwaltung in nähere Verhandlungen zu treten, in denen vertragliche Vereinbarungen vorbesprochen werden und als Verwaltungsvorschlag dem Rat vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Piet Janssen



Georg Hensges



Norbert Dahmen